



Das Goldene Zeitalter - Der Neubeginn

Spontaner Aufstieg versus Gradueßer Aufstieg

Am 21. 12. 2012 hat sich herausgestellt, dass unser Aufstieg graduell sein wird. Dieses Szenario war keineswegs der Wunschgedanke meines eigenen "Kleinen Egos". Wie Steve Beckow oder Arameus, der Betreiber von Wir sind Eins, hatte auch ich den spontanen Aufstieg erhofft. (Nama 'Ba 'Ronis: Genauso wie ich)

In meinem Aufsatz "Die (R)Evolution der (Bedingungslosen) Liebe 6 – Der göttliche Plan", habe ich bereits berichtet, dass Gott selbst in unseren Aufstieg eingreift. Gott wird wir! Damit unser "Kleines Ego" beim Aufstieg nicht interveniert, wurden keine Einzelheiten über den Verlauf bekannt. Das "Kleine Ego" ist der Gegenpol unseres höheren göttlichen Selbst in der Dualität. Wie oben, so unten, wie im Großen, so im Kleinen, wie innen, so außen, der Mikrokosmos und der Makrokosmos.

Die Welt, welche unser "Kleines Ego", den Schleier der Vergessens tragend im Spiel der Dualität aus dem freien Willen heraus erschaffen hat, ist immer noch in unserer Erinnerung erhalten, aus der heraus wir unsere Realität weiterhin manifestieren.

Wir haben die dritte Dimension mit unserem Aufstieg verlassen. Das dreidimensionale Universum existiert nicht mehr. Es hatte nie wirklich existiert. Wir haben die fünfte Dimension niemals verlassen. Ich hatte darüber berichtet. Die Illusion (Albtraum), welche wir unsere Realität nennen, ist für die meisten Menschen die einzige Realität. Die Kabale weiß dies und nützt die Unwissenheit der Menschen aus. Sie manipulierte die Emotionen der Menschen und gab uns falsche Glaubenslehren, aus der heraus wir unsere "Realität", die sie für uns plante, manifestieren. Man bedenke, wie wenige vom globalen Aufstieg wussten und wie viele wurden durch falsche Ängste manipuliert zu glauben, dass das Ende des Mayakalenders am 21. 12. 2012, das Ende der Welt, ausgelöst durch Kriege und Katastrophen jeglicher Art, sei. Die Massenmedien, Religionen und der gesamte Apparat der Kabale hatten diese Szenarien immer und immer wieder der Weltbevölkerung vorgetäuscht. Dass etwas anderes geschehen könnte, wie der globale Aufstieg des Planeten und mit ihm der Menschheit, in einem nie zuvor dagewesenen einzigartigen Vorgang, in einem Quantensprung hin zum Christusbewusstsein der Bedingungslosen Liebe, die Schrecken des Albtraums durch das Erwachen zur Realität hinter sich lassend, sollte um jeden Preis verhindert werden. Ich werde in einem anderen Aufsatz die Vorgehensweise der Kabale beleuchten, wie sie unser Erwachen verhindern wollte und welche Anstrengungen sie unternommen hat.

In dieser neuen Aufsatzreihe „Das Goldene Zeitalter“, möchte ich auf die Entfaltung des göttlichen Plans und den Wandel, der sich durch den graduellen Aufstieg ergibt, in dem wir uns befinden, eingehen.

Die Kabilen (Gestaltenwandler) befinden sich in "Containment", dieser Begriff aus der

englischen Sprache wurde von den Mitgliedern der Galaktischen Föderation für die Eindämmung (dem in Schach halten) der Kabalen durch einen Kokon, bestehend aus dem für das menschliche Auge nicht sichtbaren Licht der Liebe, gehalten. Es gibt viele verschiedene Arten, in denen Licht erscheint. Liebe ist eine Art davon. Sie ist für unser menschliches Auge noch unsichtbar, aber elektromagnetisch nachweisbar. Nichts was niedriger als die Schwingung der bedingungslosen Liebe ist, kann diesem Kokon, dem "Containment", entkommen.

Viele Lichtarbeiter und Wegzeiger haben wenige oder keine Veränderungen beim Dimensionswechsel wahrgenommen. Die gewaltige Mehrheit der Bevölkerung hat überhaupt nichts wahrgenommen, genauso wie die Helfer der Kabale, die "Minions". Ich werde sie fortan Minions (engl. Günstlinge) der Kabale nennen, um einen neuen Begriff einfließen zu lassen, da ich sie noch häufiger in Zukunft erwähnen werde. Für die Minions besteht nach dem 21.12.2012 "Business as usual". Für sie stellte der globale Aufstieg eine Gefahr dar, der für sie scheinbar überwunden ist. Sie gehen nun davon aus, dass das globale Erwachen der Menschheit erfolgreich abgewendet wurde. Sie werden nun in noch eifrigerer Weise ihr großes Werk aller Zeitalter, das der Neuen Weltordnung (NWO), durchzusetzen versuchen. Auch werden sie weiterhin versuchen, Kriege, Unruhen und insbesondere den dritten Weltkrieg zu entfachen, um ihr Ziel zu erreichen.

Sie werden ihren Druck auf die Regierungen der Kabalen-Staaten erhöhen, um aus der Bevölkerung mehr finanzielle Mittel zu pressen und die versickernden finanziellen Quellen ihrer scheinbar grenzenlosen Machtgier auszugleichen. Eine Allianz von mittlerweile 160 Staaten steht dem glücklicherweise entgegen. Die Minions der Kabale haben alle Teile der Gesellschaft infiltriert. Sie geben Anweisungen an den inneren Kreis, "die Satanisten", weiter, die fälschlicherweise zu ihnen heraufschauen, um sie glauben zu lassen, sie hielten alle Lösungen für die derzeitigen Wirtschafts- und Finanzkrisen bereit.

Ihr werdet sie an ihren Taten erkennen!

In der äußeren Welt der Erscheinung wird es so aussehen, als würde sich alles weiter verschlechtern. Die Kabalen, die sich in Containment befinden, werden ihren Minions keine weiteren Anordnungen geben können. Was sich nun entfaltet, sind ihre letzten Anweisungen, die durchgesetzt werden. Kopflos geworden, werden die Minions keine größeren Projekte mehr planen oder finanzieren können.

Nun zu dem Guten!

Nach all den negativen Versuchen, die Ängste der Menschen zu schüren, schlug nun der Versuch fehl, die Menschheit vor dem Erwachen durch die Furcht vor einen apokalyptischen Weltuntergang zu stoppen. Das globale Erwachen wird sich nun ohne den weiteren Einfluss der Kabale beschleunigen, und die Menschen werden ihr Bewusstsein erhöhen und die Taten der Minions und ihrer Gefolgsleute erkennen.

Die Menschen werden erkennen, dass alles im Überfluss vorhanden ist und dass sie durch die grenzenlose Gier der Kabale von ihrem göttlichen Geburtsrecht des Überflusses im Leben unrechtmäßig ferngehalten wurden.

Wie stelle ich fest, ob sich wirklich etwas am 21.12.2012 verändert hat?

Unser Planet Erde "Gaia" war ein Schmelztiegel für Wesen der unterschiedlichsten Schwingungsebenen. Hier auf Gaia hatten sich sprichwörtlich "Heilige und Sünder Schulter an Schulter gerieben" im Spiel der Dualität, in der freien Wahl für alle Beteiligten. "Nova Earth" ist unser aufgestiegener Planet "Gaia". Es gab dieses Paradies schon immer, wir konnten es nur nicht durch unseren Schleier hindurch erkennen. Dies soll sich ändern. Alles was nicht in der Frequenz der Bedingungslosen Liebe zu allem was

ist steht, wird sich zwangsläufig auflösen. Es wird aus unserem Bewusstsein verschwinden und durch ein Gefühl grenzenloser Liebe und Glückseligkeit ersetzt werden. Das Ausdimmen der alten Welt hat begonnen. Alte Paradigmen werden durch neue ersetzt.

Jeder möge für sich selbst in sich gehen und tief im Herzen erkunden, was sich verändert hat. Ihr werdet feststellen, dass ihr anderer Natur seid. Ihr habt entdeckt, dass viel Liebe in Euch vorhanden ist, manche werden bereits erkannt haben das sie Liebe sind. Viele haben erkannt, dass wir nicht ALLEIN sind im Universum – unsere galaktische Familie ist hier! Wir haben ein stärkeres Gefühl des Mitleids und der Barmherzigkeit für unsere Mitmenschen entwickelt. Wir fühlen uns zu Menschen und Gruppen hingezogen, welche in der gleichen Frequenz schwingen wie wir. Wir schauen uns Filme mit größerer Zurückhaltung an.

Gewaltfilme oder Filme mit geringem Niveau stehen nicht mehr auf unserem Wunschprogramm. Manche ziehen es vor, sich im Internet zu informieren, weil sie wissen, dass die Massenmedien uns desinformieren und konditionieren. Viele veraltete Verhaltensmuster und Gewohnheiten haben sich in uns verändert oder sind verschwunden.

Der Energieeinfluss des Übergangs am 21.12.2012 hat dies nun proportional verstärkt. Wir werden zwangsläufig zur Liebe hingezogen. Durch die Aktivierung unseres Lichtkörpers, unserer MerKaBah, hat sich unsere Geometrie hin zur Liebe verändert und zieht jetzt Liebe auf Grund des Anziehungsgesetzes an. Es ist ein ewig gültiges göttliches hermetisches Gesetz der Anziehung. Gleiches zieht Gleiches an. Liebe zieht Liebe an. Sei Liebe und öffne dich der Liebe, um sie zu empfangen.

Wir werden dies im Umgang mit unserer Familie, Freunden, Nachbarn und Menschen, denen wir begegnen, bestätigt sehen. Dies wird in Zukunft ein bedeutsames Barometer sein, an dem wir unseren eigenen Fortschritt messen können. Je größer unsere eigene Liebe ist, desto größer wird die Liebe sein, die uns zwangsläufig erreicht. Freude und Fröhlichkeit werden ständige Begleiter in unserem Leben sein. Das Massenerwachen, das nach dem Dimensionswechsel ungehindert erfolgt, wird dies alles beschleunigen. Jeder erwachte, bewusst lebende Mensch wird seine Liebe in die Matrix (das uns umgebende göttliche Feld) hinzufügen.

Eine weitere Veränderung ergibt sich mit der Aktivierung unseres Lichtkörpers. Wenn unsere MerKaBah immer schneller schwingt, manifestieren sich unsere Wünsche ebenfalls immer schneller. Je mehr Negativität wir zur Liebe transformieren, desto mehr Liebe empfangen wir, je mehr Liebe wir leben, desto schneller manifestieren sich unsere Wünsche. Wenn es uns gelingt, uns aus der linearen Zeit zu befreien, werden sich alle unsere Wünsche zwangsweise sofort manifestieren. Wenn wir bewusst im JETZT leben, heben sich Vergangenheit und Zukunft auf. Wir befreien uns von der Erinnerung an die Limitierungen unseres "Kleinen Egos". Wenn wir im JETZT leben, nehmen wir Anteil am Leben und dem energetischen göttlichen Feld aus dem sich unsere Realität manifestiert.

Wir erkennen, dass wir dieses Feld sind. Wenn wir glücklich sind und uns für das Neue öffnen, ohne die Dinge zu benennen oder zu beurteilen, dann leben wir im Jetzt. Kleine Kinder leben im Jetzt. Sie werden konditioniert und falschen Glaubensvorstellungen unterworfen, indem ihre Fantasie eingeschränkt wird und damit verkümmert. Werdet wieder wie die Kinder und öffnet euch dem Neuen. Entdeckt euch und eure Umgebung neu. Erwartet Wunder und sie geschehen.

Unser Glaube versetzt Berge!

Ich möchte hier meine persönlichen Erfahrungen, die ich in den letzten Tagen gemacht hatte, schildern.

Seit Montag dem 17. Dezember 2012 habe ich jede Nacht, egal zu welcher Zeit ich schlafen gehe, folgende Schlafänderungen. Ich schlafe etwa 2 bis 3 Stunden, habe dann eine Wachphase von etwa 2 Stunden und schlafe dann weitere 2 bis 3 Stunden. In der Wachphase bin ich hellwach. Ich kannte dies bereits aus der Vergangenheit und bin mir bewusst, dass diese Wachphase unser höchster Zustand der Kreativität ist. Es ist mir bewusst, jeden negativen Gedanken vorbeiziehen zu lassen und ihm keine Aufmerksamkeit zu schenken. In diesem Zustand sollte man vermeiden, Probleme oder gar Ängste aufkommen zu lassen, da diese sich in der Welt der Form manifestieren.

In der Nacht vom 21. Dezember auf den 22. Dezember waren die Gedanken, die mir durch den Kopf gingen, sehr intensiv. Ich hatte auch in den vorhergehenden Nächten über unseren Aufstieg und wie er sich offenbart philosophiert und nachgedacht. Am 21.12.2012 hatte ich ein Gefühl, das sich so anfühlte als hätte ich plötzlich niedrigen Blutdruck. Ich empfand für einige Minuten ein Schwindelgefühl. Ansonsten hatte ich keine weiteren Aufstiegssymptome an diesem Tag. In der Nacht von 12.12. zum 13.12.2012 hatte ich ohne Fieber zu haben einen für mich üblichen Fiebertraum, den ich sonst nur bei hohem Fieber habe. Ich nehme keine fiebersenkenden Mittel, da ich mir des Selbstheilungseffektes unseres Körpers bewusst bin.

In der Nacht vom 21.12. zum 22.12.2012 dachte ich über diese Ereignisse nach und über den Sinn unseres Aufstiegs. Ich gebe zu, dass die Erkenntnis der Tatsache des graduellen Aufstiegs anstelle des bevorzugten spontanen Aufstiegs nicht im Interesse meines "Kleinen Egos" stand. Meine Frage lautete: "Was ging vor sich und warum?" Der Fiebertraum ohne Fieber war offensichtlich ein enormer Reinigungsprozess, den ich durchlaufen hatte. Ich war in den darauffolgenden Tagen häufiger als üblich müde und suchte im Schlaf Erholung. Das Schwindelgefühl war vor oder während des Eintritts in das neue Zeitalter und dürfte durch den hohen Energiefluss des Wandels erklärt werden. Dass sich meine Schlafphase seit mehr als einer Woche verändert hat, ist ein weiterer Indikator des Wandels. Die Gedanken, die mir durch den Kopf gingen, finden in diesem Aufsatz ihren Ausdruck.

Ich bin mir über den Wandel, in dem wir uns befinden, vollkommen bewusst. Das Ändern der Schlafgewohnheiten ist nur der Anfang. Ich werde in dieser Aufsatzreihe auf den Wandel und die damit verbundenen Änderungen, die uns alle betreffen, eingehen. Soviel vorab, es ist ein sehr komplexer Vorgang.



Willkommen Zuhause!